

Eine Revitalisierungsmaßnahme an der potamalen Leitha, Österreich: Auswirkungen auf Amphibien

CHRISTOPHER SCHLUDERMANN & ROBERT SPOLWIND

A revitalisation measure at the potamal river Leitha, Austria: influences on amphibians

Amphibian populations of the potamal river Leitha and its riparian area (Niederösterreich/Burgenland) were investigated during a river restoration project in 1999. A revitalised stretch was compared to reference water bodies. The evaluation of the amphibian fauna shows clear deficiencies of most of the investigated water bodies. The revitalised stretch shows similar species numbers and composition as reference habitats, but population sizes are rather low. The revitalised part misses seasonal dynamics creating periodic water bodies, but shows a succession towards highly shadowed and isolated water bodies. Due to the low number of recent aquatic habitats and the existence of only residual amphibian populations, the entire area has to be judged as moderate to poor in ecological quality.

Key words: Amphibia, floodplain, backwater, river restoration, Leitha, Austria.

Zusammenfassung

Im Rahmen eines Gewässerbetreuungskonzepts für die Leitha, ein potamales Fließgewässer in Ostösterreich (Niederösterreich/Burgenland), wurde 1999 die Amphibienfauna in ausgewählten Nebengewässern (Referenzgewässer), im Fluss selbst und an einer Revitalisierungsstrecke kartiert. Ein Vergleich der aktuellen mit der potentiellen Amphibienfauna eines Tieflandflusses weist auf klare Defizite des Gewässersystems Leitha hin. Der revitalisierte Abschnitt stellt sich hinsichtlich der Artenzahl und -zusammensetzung ähnlich den verbliebenen Referenzhabitaten dar, allerdings sind die Populationsgrößen aller gefundenen Arten vergleichsweise gering. Fehlende Dynamik bedingt im revitalisierten Abschnitt das Fehlen temporärer, sommerwarmer Gewässer, die fortschreitende Verlandungssukzession im Revitalisierungsbereich fördert die Beschattung der Gewässer. Das gesamte Untersuchungsgebiet muss, ausgehend von der geringen Gewässerdichte und der meist nur relikttären Amphibienbesiedlung, als zumindest wesentlich beeinträchtigt beurteilt werden.

Schlüsselbegriffe: Amphibien, Augewässer, Revitalisierung, Leitha, Österreich.

1 Einleitung

Ziel dieser Untersuchung war die Erfassung und Klassifizierung ausgewählter Augewässer der Leitha anhand ihrer Amphibienvorkommen. Ein revitalisierter Abschnitt wurde etwa zehn Jahre nach Beendigung der Baumaßnahmen untersucht und mit noch bestehenden Augewässern in der Umgebung sowie mit potenziell geeigneten Strukturen im Fluss selbst verglichen. Die Evaluierung des Revitalisierungserfolgs